



Wirtschafts- und Betriebswissenschaften

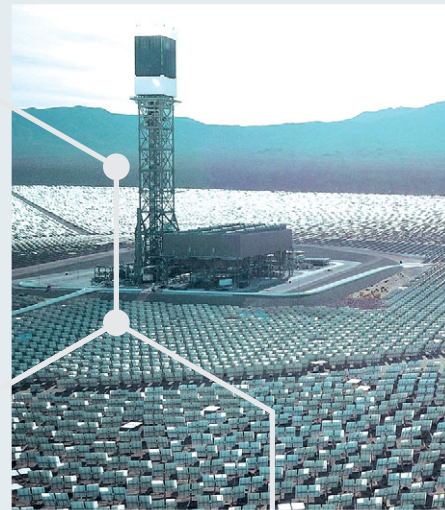
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Wolfgang Posch

20

23

AUS- UND WEITERBILDUNG

education | development | improvement





TPM-Coach

TPM – Total Productive Maintenance:
Höhere Verfügbarkeit und bessere
Zusammenarbeit durch mehr Struktur
in Ihrem Anlagenmanagement

Der Lehrstuhl wBw hat schon über 100 Unternehmen bei der Implementierung von TPM unterstützt. Auf dieser jahrelangen Erfahrung basieren die Inhalte der TPM-Weiterbildungsreihe. Lernen auch Sie, wie Ihnen die TPM-Philosophie dabei helfen kann, Ihre Anlageneffektivität zu maximieren und gleichzeitig Ressourcen zu schonen. Oft arbeiten Instandhaltungsmitarbeiter nur noch Störmeldungen ab und es bleibt kaum Zeit für langfristige Verbesserungen und Optimierungen. Auch die Zusammenarbeit zwischen Produktion und IH ist häufig nicht optimal gestaltet. Wir zeigen Ihnen Tools, mit denen Sie durch mehr Struktur in Ihrer Instandhaltung viele Abläufe und Aufgaben besser gestalten können. Die Ausbildung ist für alle geeignet; ganz gleich, ob TPM Ihnen bisher kein Begriff war oder Sie sich bereits an der Einführung versuchen.

Zielgruppe

Dieses Weiterbildungsseminar richtet sich an Personen, die TPM in ihrer Organisation einführen oder umsetzen wollen bzw. bei der Umsetzung mitarbeiten, sowie an Produktions- und Instandhaltungsmanager, die durch gezielten Einsatz von Qualitäts- und Problemlösungsinstrumenten die Anlageneffizienz verbessern wollen. Es gibt keine inhaltlichen, technischen oder organisatorischen Voraussetzungen. Ein Informationssystem im Unternehmen erleichtert vieles, ist für diese Ausbildung jedoch nicht zwingend notwendig.

Was Sie nach der Weiterbildung beherrschen

Als TPM-Coach haben Sie das Rüstzeug, um Initiativen zur besseren Anlagenbewirtschaftung zu starten. Sie kennen Werkzeuge zur Etablierung der autonomen Instandhaltung und wissen, wie Sie Probleme lösen und in weiterer Folge vermeiden. Sie leiten Teams mithilfe der vermittelten Führungskompetenzen und dem richtigen Umgang mit Zielen und Kennzahlen.

Weiterbildungsagenda

- Tag 1: TPM-Philosophie, TPM Implementierung, Moderationsgrundlagen, Bewertungsinstrumente
- Tag 2: Problemlösung nach DMAIC, Theorie und Praxis
- Tag 3: Autonome Instandhaltung mit Gruppenarbeit, Führung, Leadership, Kommunikation, Motivation
- Tag 4: Overall Equipment Effectiveness (OEE), weitere Instandhaltungskennzahlen, Gruppenarbeit
- Tag 5: Kräftefeldanalyse, Shopfloormanagement, Ausblick und Infos zur Projektarbeit

| TERMIN | KOSTEN | ORGANISATION | INFORMATIONEN |
|---|--|---|--|
| <p>24. - 28. April 2023</p> <p>Anmeldeschluss: 16. April</p> | <p>EUR 2.990,- Zusätzl. Prüfungstaxe EUR 290,-</p> <p>Ermäßigung 10% Frühbucher bis 24. Jänner</p> | <p>5-tägiges Seminar an der Montanuniversität Leoben</p> <p>Abschlussprüfung samt Präsentation einer Projektarbeit ca. 6 Monate nach der Ausbildung</p> | <p>Philipp Kraker</p> <p>+43 (0) 3842 402 6019</p> <p>philipp.kraker @unileoben.ac.at</p> |





TPM-Expert

TPM – Total Productive Maintenance:
Lernen Sie die besten Entscheidungen
über die gesamte Lebensdauer
der Anlage zu treffen

Die ersten Schritte in Richtung TPM sind bereits getan und Sie sind bereit für das nächste Level? Die langjährige Erfahrung und Expertise des wBw bei der TPM-Implementierung bilden die Basis für die Inhalte des TPM-Expert. Im Fokus stehen Fragestellungen wie:

- Wie kann man schwerwiegende Ausfälle verhindern und Risiken abschätzen?
- Hat das Unternehmen die richtigen Ersatzteile auf Lager?
- Wie soll die Bewertung der Ersatzteile erfolgen?
- Welche Aufgaben sollen fremdvergeben und welche sollen intern durchgeführt werden?

Als TPM-Expert sind Sie in der Lage, diese Entscheidung strukturiert zu treffen. Wir zeigen Ihnen die dafür notwendigen Tools, geben Ihnen Tipps und Tricks für die erfolgreiche Umsetzung und stehen Ihnen auch nach der Weiterbildung unterstützend zur Seite.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte und Projektleiter aus Produktion und Instandhaltung, die bereits Erfahrungen mit TPM haben und ihr methodisches Wissen weiter vertiefen möchten; weiters Absolventen der TPM-Coach Ausbildung.

Was Sie nach der Weiterbildung beherrschen

Mit der TPM-Expert Ausbildung heben Sie das strategische IH-Management in Ihrem Unternehmen auf ein neues Level. Sie wissen über verschiedene Angriffspunkte Bescheid, ob bei der Konstruktion einer instandhaltungsgerechten Anlage, der Fremdvergabestrategie oder der optimalen Kapitalbindung im Materiallager. Beseitigen Sie in der operativen Umsetzung gezielt Schnittstellen- und Organisationsverluste durch Prozessanalysen und den Einsatz neuer Technologien.

Weiterbildungsagenda

- Tag 1: Instandhaltungs-Philosophien, Ablauforganisation in der IH, Prozessmanagement - Theorie und Übungsbeispiele
- Tag 2: Organisationsstruktur, Outsourcing, Ersatzteilmanagement und -bewertung, IH-Prävention
- Tag 3: Risikomanagement mit Fallbeispiel, Change Management, Instandhaltung 4.0, Lean Smart Maintenance Konzept

| TERMIN | KOSTEN | ORGANISATION | INFORMATIONEN |
|---|--|---|--|
| <p>25. - 27. Sept. 2023</p> <p>Anmeldeschluss: 17. September</p> | <p>EUR 1.990,-</p> <p>Zusätzl. Prüfungstaxe EUR 290,-</p> <p>Ermäßigung</p> <p>10% Frühbucher bis 25. Juni</p> | <p>3-tägiges Seminar an der Montanuniversität Leoben</p> <p>Fachgespräch samt Präsentation einer Projektarbeit ca. 6 Monate nach der Ausbildung</p> | <p>Philipp Kraker</p> <p>+43 (0) 3842 402 6019</p> <p>philipp.kraker @unileoben.ac.at</p> |



Kongress

10. Kongress SMI – Sustainability Management for Industries:
Erfolg durch nachhaltiges Energie- und Ressourcenmanagement

Mission und Zielgruppe

Die Kongressreihe „Sustainability Management for Industries“ (SMI) fördert als interdisziplinäre Diskussionsplattform den Wissensaustausch zu den Themenfeldern der Nachhaltigkeit und Energietransformation unter Wissenschaftlern und Praktikern. Bisherige Teilnehmer konnten dadurch zu innovativen Projekten angeregt werden und zählen im Nachhaltigkeits- und Energiemanagementbereich mittlerweile zu den Top-Unternehmen. Der SMI-Kongress richtet sich an Führungskräfte zukunftsorientierter Organisationen sowie an Mitarbeiter und Wissenschaftler aus den Bereichen Energie-, Umwelt-, Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Inhalt

Der 10. SMI-Kongress widmet sich dem Thema "Erfolg durch nachhaltiges Energie- und Ressourcenmanagement". Im Fokus stehen die mit der nachhaltigen Energietransformation für Unternehmen verschiedenster Branchen verbundenen Chancen und Herausforderungen, mit dem erklärten Ziel, den individuellen Energie- und Ressourcenbedarf unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Kriterien bestmöglich zu optimieren. Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft sind dahingehend gefordert, diese Chancen und Herausforderungen wahrzunehmen und innovative sowie wirtschaftlich tragfähige Lösungen umzusetzen.

Themenschwerpunkte

Bewertung von Energie- und Stoffströmen | Energiemanagement in Zeiten der Energietransformation Industrie 4.0 für "Green Growth" | Öko-Bilanzierung | Konzepte und Instrumente zur Bewertung der nachhaltigen Transformation ("Paris-Alignment") | Unternehmensstrategien zur Bewältigung der Herausforderungen durch die Energietransformation | Konzepte & Instrumente für Life Cycle Assessment | Nachhaltige Liefer- und Wertschöpfungsketten | Ressourcenökonomie aus betrieblicher Sicht Wertschöpfung durch Nachhaltigkeit | Energieversorgungssicherheit als Wirtschaftsfaktor | Betriebliche Klimaneutralität | Digitalisierung im Energie- & Ressourcenmanagement | EU-Taxonomy, ESG & SDG

In Kooperation mit



TU Graz | Institute of
General Management
and Organisation



MU Leoben | Lehrstuhl
Industriellistik

| TERMIN | KOSTEN | ORGANISATION | INFORMATIONEN |
|---|--|--|--|
| <p>12. Oktober 2023</p> <p>Anmeldeschluss 1. Oktober</p> | <p>EUR 350,- Normalpreis</p> <p>EUR 300,- Frühbucher bis 12. Juli</p> <p>EUR 50,- Studierende</p> | <p>Eintägiger Kongress an der Montanuniversität Leoben</p> | <p>Gerald Feichtinger</p> <p>+43 (0) 3842 402 6012</p> <p>gerald.feichtinger @unileoben.ac.at</p> |



Anwendungsorientierte LCA-Grundlagen

Ökologische Bewertung durch die Anwendung von Life Cycle Assessments für eine nachhaltigere Prozessführung und Produktgestaltung

Neue Umweltauflagen und Richtlinien erfordern von Unternehmen, sich verstärkt mit den Auswirkungen ihrer Produkte auf die Umwelt auseinanderzusetzen. Lebenszyklusanalysen (LCA – Life Cycle Assessment) bzw. Ökobilanzen erfüllen diesen Zweck. Mit der Kompetenz, ein LCA durchführen zu können, eröffnen sich neue Möglichkeiten und Chancen: Produkte können sich als „Green Materials“ für neue Märkte qualifizieren oder es können Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen entstehen. Auch fördert die Einführung einer Ökobilanzierung als Teil eines bereits bestehenden oder entstehenden Umweltmanagementsystems den Innovationsgehalt der Produkte und deren Nachhaltigkeit.

An zwei Seminartagen haben Teilnehmer die Möglichkeit zu erlernen, wie solche Lebenszyklusanalysen für ihre Produkte erstellt werden. Diese Schulung wird in Kooperation mit dem Kunststoff- sowie dem Cleantech-Cluster der oberösterreichischen Standortagentur Business Upper Austria durchgeführt.

In Kooperation mit



Zielgruppe

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Personen, die in ihren Unternehmen Lebenszyklusanalysen (LCA) durchführen wollen bzw. bei deren Erstellung beteiligt sind. Da in dieser Weiterbildung Grundlagen vermittelt werden, womit die Basis zur eigenständigen Erstellung von LCAs geschaffen werden soll, gibt es keine inhaltlichen, technischen oder organisatorischen Voraussetzungen. Basis-Wissen im Bereich der nachhaltigen Unternehmensentwicklung und dem Produktdesign ist von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig.

Weiterbildungsagenda

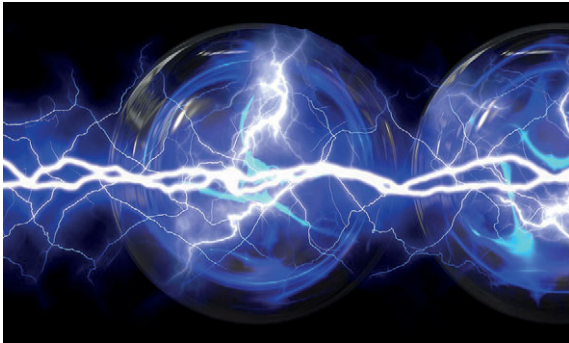
- Tag 1: Theoretische Grundlagen der Ökobilanzierung
Datenerfassung- und Management für Lebenszyklusanalysen,
Einführung in das Arbeiten mit Softwarelösungen zur Modellierung von LCAs
- Tag 2: Methoden der ökologischen Bewertung
Modellierung von Anwendungsbeispielen
Modellierung eines unternehmensspezifischen Projektes

| TERMIN | KOSTEN | ORGANISATION | INFORMATIONEN |
|---|--|--|---|
| <p>28. – 29. Juni 2023</p> <p>Anmeldeschluss: 11. Juni</p> | <p>EUR 1.490,- Normalpreis</p> <p>EUR 990,- Cluster-Mitglieder</p> | <p>2-tägiges Seminar an der Montan- universität Leoben</p> | <p>Gerald Feichtinger +43 (0) 3842 402 6012</p> <p>gerald.feichtinger @unileoben.ac.at</p> |

→ Outlook

20

24



Power Quality Management

Optimierung der Stromversorgungssicherheit unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Aufgrund des steigenden Bedarfs an einer ausfallsfreien und stabilen Stromversorgung, gegeben durch die zunehmende Elektrifizierung im Zuge des Klimawandels und der gestiegenen Digitalisierung, ist eine wirtschaftliche Betrachtung der Optimierung der Versorgungssicherheit unabdingbar. Unter dem Begriff des „Power Quality Management“ oder auch Stromversorgungsmanagement wird neben der technischen Relevanz der Thematik auch die wirtschaftliche Sichtweise abgebildet.

In dieser Weiterbildung wird den Unternehmen eine wirtschaftlich optimierte Herangehensweise durch realistische Abschätzung der Kosten einer instabilen Stromversorgung, beziehungsweise einer Versorgungsunterbrechung, ebenso nähergebracht, wie die effektive wirtschaftliche Bewertung von Mitigationsmaßnahmen. Dafür werden den Teilnehmern Tools zur Risikominimierung sowie zur Portfoliooptimierung und Bewertung von Maßnahmen vermittelt. Ziel dieses Workshops ist es, den verantwortlichen Personen im Unternehmen jene entsprechenden Instrumente und Methoden verfügbar zu machen, welche notwendig sind, um ein wirtschaftlich optimiertes Power Quality Konzept entwickeln und umsetzen zu können.



Betriebliche CO₂-Neutralität

Wirtschaftlich optimierte Transformation zum CO₂-neutralen Unternehmen

Eine zukunftsorientierte Ausrichtung mit Berücksichtigung der Klimaziele und damit einhergehender CO₂-Neutralität ist für Unternehmen unerlässlich zur Erzielung eines nachhaltigen Wettbewerbsvorteils. Hohe Komplexität sowie stark gestiegene Anforderungen seitens der Investoren und Behörden erfordern umfangreiches konzeptionelles und umsetzungsorientiertes Wissen in diesem Zusammenhang.

Der Lehrstuhl für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften führt gezielte Forschungsaktivitäten im strategischen und operativen Nachhaltigkeits-, Energie- und Ressourcenmanagement durch. Im Rahmen dieser Weiterbildung wird neben modernen Tools (u.a. e!Sankey, Umberto LCA) auch die fachliche Grundlage zur wirtschaftlich-ökologischen Maßnahmenbewertung mittels Life-Cycle Assessments, Materialflusskostenrechnung und Investitionsbewertung vermittelt. Ziel dieser Weiterbildung ist es, den Verantwortlichen die notwendigen Instrumente für die gelungene Transformation zur CO₂-Neutralität des Unternehmens an die Hand zu geben.